

### 3.Lauf zur Kärntnermeisterschaft

Am 14. und 15. September fand der Abschluss der Kärntner Meisterschaft in Nötsch statt. 22 Fahrer in zwei Klassen (16 VB & 6 EB) hatten sich zum Abschlussrennen genannt.

Die Strecke bekam beim Eintreffen der ersten Fahrer den letzten Schliff. Nach einigen Ungereimtheiten bezüglich des Trainingsbeginns konnte es dann auch losgehen.

Leider wurde kurz darauf das Training von einem schweren Diebstahl überschattet, aus der Teilekiste eines Vereinskollegen wurde auf dreiste und niederträchtige Art ein Motor der Marke Novarossi Buggy- 21 Plus 4 gestohlen. Es war dies heuer nicht das erste Mal das bei den Rennen gestohlen wurde. Schon beim ersten Lauf in Dellach wurde so einiges entwendet. Da bitte ich nun auch gleich alle Modellsport-Kollegen die Augen in den Fahrerlagern etwas offen zu halten vielleicht können wir so etwas in Zukunft verhindern, denn es ist weder für den Veranstalter und schon gar nicht für den Bestohlenen ein schönes Rennwochenende, wenn geklaut wird.

Matthias konnte am Samstag nicht am Training teilnehmen, dafür trainierten Robsl, Andi, Rudi und ich, ausgiebig.

Am Sonntag, zu sehr moderater Zeit wurde die Fahrerbesprechung abgehalten. Es gab drei Gruppen, eine Elektro- und zwei Verbrennergruppen.

Vor dem Start der Vorläufe konnte noch einmal trainiert werden, was den Fahrern die am Samstag nicht anwesend waren zu Gute kam.

Begonnen wurde mit den Vorläufen der Elektrokategorie welche Daniel Pucher vom LAMBC dominierte. Heiß wurde es bei den Verbrennern da die ersten fünf Fahrer in der Wertung sehr eng zusammen lagen und der Lauf beim LAMBC leider wegen Schlechtwetter abgesagt werden musste. Von der MBG lag unser Linder Robert am weitesten vorne im Kampf um die Gesamtwertung.

Nach anfänglichen Schwierigkeiten kamen wir mit der Strecke aber gut zurecht. Auch durch die Anwesenheit unseres Vereinsmechanikers Silvio konnten wir die Vorläufe im Mittelfeld liegend abschließen. Bei Robsl's Auto löste sich eine Madenschraube jedoch konnte er das durch die anderen guten Läufe ausgleichen.

Matthias eine Klasse für sich, fuhr mit den Top-Fahrern Knapp, Riepl und Maunz um die Platzierungen im vorderen Drittel des Feldes. Altmeister Rudi zeigte wie es richtig geht. Man schraubt nicht mehr am Auto, man tauscht sie solange bis das Setup passt, da ja genug vorhanden.

Im Elektro- Finale konnte sich Daniel Pucher gleich in der Startrunde vom Feld absetzen zwar konnte Michael Schnabel einige Zeit mithalten, konnte den letztlichen Sieger Pucher jedoch nicht mehr gefährlich werden. So stand dann der Kärntnermeister in der Elektrokategorie fest.

Ich startete im 1/2 Finale A wo ich über den siebten Platz nicht hinaus kam, fuhr ich mit, bis mir der Treibstoffschlauch brach. Somit landete ich am neunten und letzten Platz. Die Kärntner Meisterschaft 2013 war für mich somit auch vorbei.

Im ½ B starteten dann die richtig guten Fahrer der MBG angeführt von Matthias, der es gleich mal ordentlich krachen ließ. Runde um Runde wurden seine Zeiten von ihm selbst pulverisiert, der Abstand zum Zweitplatzierten wurde immer grösser.

The Man oft he Race war aber für mich unser Robsl, der wieder und wieder beständig seine Runden abspulte, zwei Runden dahinter Rudi Dolischka. Andi konnte das Tempo leicht mithalten jedoch verabschiedete sich der Pin in der Antriebswelle und beendete alle Hoffnungen auf einen Aufstieg. In Runde 21 traf der Defektteufel leider auch wieder den Führenden Matthias ein defekter Schalter beendete ein wahrlich perfektes Rennen.

Somit übernahm Knapp Otto die Führung, kurz darauf konnte Otto sein Auto nur mehr im Schrittempo bewegen er konnte trotz diesem Defekt noch in das Finale Aufsteigen.

So hielt die Fahne der MBG Robsl und Rudi im Finale in den Händen. Vom Start weg setzte sich Riepl vor Knapp, Maunz und Berger Christian vom A-Team Graz. Robsl in mit nun schon gewohnter Gleichmäßigkeit schob sich auf dem fünften und Rudi auf den achten Platz vor. Vorne zog Riepl ohne große Mühen seine Runden als Führender. Nach dem ersten Tankstopp war Robsl als siebenter und Rudi als neunter gereiht. Auch beim stark fahrenden Maunz Klaus schlich sich ein Defekt ein, der Gasservo segnete das Zeitliche, auch der erfahrenen Aichmann Joachim blieb von Defekten nicht verschont. Für Robsl sah es durch die Ausfälle natürlich immer besser aus doch leider starb nach dem letzten Tankstopp beim rausfahren der Motor ab und der sehr stark fahrende Robs verlor leider zwei Plätze er beendete das Rennen auf einem hervorragenden achten und Rudi auf Platz neun. Riepl Christoph gewann diesen Finallauf überragend vor Berger Christian und Knapp Otto.

Für die ersten drei gab es Geschenkkörbe sowie schön gestaltete Pokale bis zum zehnten Platz. Matthias konnte trotz der vielen Defekte die ihn ereilten die Jugendwertung für sich entscheiden. Robsl schaffte es sensationell unter die Top Ten in seiner ersten Saison. Gratulation!!!

Aufgefallen ist, dass:

- Diebe leider auch vor Hobby's nicht Halt machen
- auf unsern Silvio immer Verlass ist
- unser Lebensmittelgesetz ganz dringend und schnell überarbeitet werden muss
- die Ausschreibungen erweitert werden müssen auf: WC mit Toilettenpapier vorhanden!!
- ich die Rote Laterne abgegeben habe
- Defekte wieder den Besten trafen
- der Sechser besser liegt als der Siebener

Gruß Heinz

